

Wiener Messe Neu

Messeplatz 1
1020 Wien, Österreich

Wiener Messturm mit Alu-Fassade

Als neues Wahrzeichen von Wien wird der Messturm - Teil des neuen Messezentrums - bezeichnet. Mit einer Gesamthöhe von 96 Meter - 26 Meter Gebäudehöhe und 70 Meter aufgesetzter Turm - ist er weithin sichtbar. Das Gebäude besticht durch eine Aluminium-Glas-Fassade, bei der die Architekten und der Bauherr auf ein Aluminium-Profil-System, das die Marke ALU-FENSTER® führt, gesetzt haben.

Die Aluminium-Glas-Fassade dieses Büroturms besteht aus einer einschaligen Elementfassade. In den ersten sechs Stockwerken ist die geschoßhohe Verglasung fix und in die Fassade integriert sind Senk-Klapp-Flügel zur natürlichen Belüftung. In den zurückgesetzten Geschoßen wurde die französische Tür auf die Terrasse und darüber das Dreh-Kipp-Fenster, als Kompositionselement eingesetzt. Markantes Gestaltungselement sind Noppenbleche, welche die unterschiedliche Nutzung des Messturms erkennen lassen. Die gesamte Fassade wurde bereits in der Werkstatt des Aluminium-Fenster-Fachbetriebes vorgefertigt und dann vor Ort montiert.

Die Qualität des Werkstoffes Aluminium liegt für das Wiener Architekturbüro Peichl & Partner in der Vielfältigkeit, der Formgenauigkeit, der Langlebigkeit und der Oberflächenbeschaffenheit. Positive Erfahrungen bei anderen Projekten haben die Architekten bewogen, wieder ein Aluminium-Profil-System, das die Marke ALU-FENSTER® führt, als Material für den Bau des Messturms einzusetzen.

Der Turm wird dem Bauherrn - der MBG Messe Besitz GmbH - und dem Betreiber - REED Messen - als Verwaltungssitz dienen.

ARCHITEKTUR
Peichl und Partner
Norbert Erlach
Gerhard Moßburger
Vasko + Partner Ingenieure

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien
Chefren Leasing GmbH
MBG

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Jakob Fina

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Aluminium-Fenster-Institut

PUBLIKATIONSdatum
2. Mai 2005



Wiener Messe Neu

DATENBLATT

Architektur: Peichl und Partner, Norbert Erlach, Gerhard Moßburger
Mitarbeit Architektur: Katharina Fröch, Christoph Lechner, (Projektleitung), Reto Schindler, Bernhard Müllner, Georg Wizany
Architektur / Ausführungsplanung: Vasko + Partner Ingenieure (Christian Marintschnig, Wolfgang Poppe, Günther Sammer, Arnold Vielgut, Thomas Wetzstein)
Generalplanung, Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: FCP
Bauherrschaft: Stadt Wien, Chefren Leasing GmbH, MBG
Landschaftsarchitektur: Jakob Fina
Bauphysik: Dr. Pfeiler GmbH
Verkehrsplanung: Heinrich Mittnik

HT-Planung: IC-Consulenten, Frankfurt, Austro-Consult KWI
Lichtplanung: Rudolf Lamprecht (Innen), Franz Furtner (Außen)
Leitsystemplanung: Mac Kneißl, München
Visualisierung: Athe Studio, Bratislava, Urban Filter

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2001
Ausführung: 2002 - 2003

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

WEITERE TEXTE

Von Lachsen und vom Laichen, Wolfgang Bachmann, Spectrum, Samstag, 24. Juli 2004
Wiener Messegelände wird am Mittwoch eröffnet, Salzburger Nachrichten, Mittwoch, 14. Januar 2004
„Topf mit Spitz“ im Prater, Andrea Waldbrunner, Der Standard, Montag, 18. November 2002